SEKUNDARSCHULE HEIDEN

Für eine gute Laufbahn…

Was uns wichtig ist.

Menschen bilden eine lebendige Schule

400 Schülerinnen und Schüler, über 50 Lehrpersonen, die Schulleitung, die Hauswart/innen, die Behörden, die Eltern – gemeinsam bilden sie die Schule Heiden. Im Mittelpunkt aller Bemühungen steht das Ziel, die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zum Erwachsensein zu begleiten, ihnen gute Voraussetzungen für ein erfolgreiches Berufsleben und für die engagierte Teilnahme am Leben der Gesellschaft zu schaffen.

Die Schulleitung unterstützt die Lehrpersonen bei ihrer Arbeit mit den Lernenden, sichert die Qualität der Schule und ist erste Anlaufstelle bei Fragen im Zusammenhang mit der Schule.

Individuelle Entwicklung

Die Schule Heiden begleitet die Kinder und Jugendlichen vom Eintritt in den Kindergarten bis zum Übertritt in die Berufsausbildung oder in eine weiterführende Schule. Sie geht in der Förderung der Kinder und Jugendlichen auf deren individuelle Bedürfnisse ein.

Vielfalt als Chance

In der Schule lernen die Kinder im Verbund mit allen beteiligten Personen. Die vielfältige Zusammensetzung der Klassen ist eine grosse Chance für das Lernen.

Lernende Organisation

Die Schule Heiden lernt und entwickelt sich in der Arbeit mit den Lernenden, in den Weiterbildungen der Lehrpersonen sowie im Austausch mit den Eltern und Behörden.

Gemeinsame Aufgabe

Verschiedene Stufen- und Fachteams, in denen die Stärken der Beteiligten genutzt werden, bewältigen die Aufgaben der Schule Heiden. Die Teilung der Verantwortung und die Pflicht zur Zusammenarbeit gewährleisten eine effiziente Arbeit.

Nach drei Jahren beginnt der Ernst des Lebens.

Das Sekundarschulhaus Gerbe

Das Sekundarschulhaus Gerbe wurde 2007 renoviert und erweitert. Es verfügt über alle Einrichtungen, die für einen modernen Unterricht auf der Sekundarstufe Voraussetzung sind. So gibt es zum Beispiel einen durch die Schülerinnen und Schüler selbstverwalteten Aufenthaltsraum, der in Zwischenstunden und Randzeiten aufgesucht werden kann.

Durchlässige Strukturen für individuelle Lernwege...

GERBE SEKUNDARSCHULE HEIDEN

Die integrierte Sekundarschule

heterogene Stammklasse

(ohne Einteilung nach Leistung)

Niveau mit **erhöhten** Anforderungen
e

Niveau mit **mittleren** Anforderungen
m

Niveau mit **grundlegenden** Anforderungen
g

heterogene Stammklasse

(ohne Einteilung nach Leistung)

Die Sekundarschule Heiden wird nach dem integrierten Modell geführt. Im Anschluss an die Primarschule werden die Lernenden in vielen Fächern weiterhin in leistungsgemischten Stammklassen unterrichtet. In den Fächern Französisch, Englisch und Mathematik lernen die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer Leistung in Niveaugruppen: Niveau e (erhöhte Anforderungen), Niveau m (mittlere Anforderungen), Niveau g (grundlegende Anforderungen). Der Unterricht in Deutsch findet teilweise in der Stammklasse, teilweise in Niveaus statt. Niveauwechsel sind zu bestimmten Terminen möglich.

«Unsere Schule bietet die Rahmenbedingungen, damit Jugendliche in ihrer Individualität gebildet und gefördert werden und sinnvolle Wege in die Gesellschaft finden.»

– Team Lehrpersonen Sekundarschule, Heiden –

Das prägt unsere Sekundarschule

LernRaum – eigenständiges Lernen

Die Schülerinnen und Schüler erleben im ***LernRaum*** innerhalb der Unterrichtszeit ein auf ihre Bedürfnisse ausgerichtetes Lernangebot mit zusätzlichem ***Lerncoaching*** durch die Lehrpersonen. Im LernRaum wird das eigenständige Lernen als zentrale Komponente gefördert. Am Mittwochnachmittag bietet die Schule das unentgeltliche und ***freiwillige betreute Lernen*** im LernRaum an. Mit diesen Lernformen können sich die Jugendlichen Kompetenzen erwerben, die in der heutigen Wissensgesellschaft unabdingbar sind.

Berufswahl – Mittelschulvorbereitung

Die ***Berufswahlvorbereitung*** ist Teil des Unterrichts in der Sekundarschule. Bereits in der 1. Klasse beginnt das bewusste Kennenlernen der eigenen Person. Danach tasten sich die Schülerinnen und Schüler schrittweise an die Arbeits- und Berufswelt heran, von Kontakten zu Berufen über Berufserkundungen bis zu mehrtägigen Schnupperlehren. ***Berufswahlhelfer*** sind in erster Linie die Eltern, aber auch die Lehrpersonen und die kantonale Berufsberatung. Lernende, die in eine weiterführende Schule übertreten wollen, haben in der Regel eine Aufnahmeprüfung zu bestehen. Zur ***gezielten Prüfungsvorbereitung*** organisiert die Sekundarschule spezielle Kurse.

Das macht uns stark.

9. Schuljahr – Projektunterricht

Im 9. und letzten Schuljahr der Volksschule werden die Pflichtfächer zugunsten eines grösseren Wahlfachangebotes zurückgefahren. Die Lernenden können in den Wahlfächern gezielt Kompetenzen fördern, die für ihre Berufswahl wichtig sind. Zudem ist ein Teil des Unterrichts ***der selbstständigen Bearbeitung von Projekten*** vorbehalten. Die Lehrpersonen werden noch vermehrt zu Lernbegleitern bzw. Lerncoaches.

Prix social

Die Gesellschaft braucht ***verantwortungsbewusste, dialogfähige und solidarische Menschen.*** Die Sekundarschule sucht Jugendliche, die sich für das Wohl anderer einsetzen und die es wagen, für soziale Werte einzustehen. Eine Jury aus Lernenden, Lehrpersonen und der Schulleitung beurteilt die Vorschläge und vergibt jährlich den Prix social in Form eines Geldbetrages.

Individuelle Förderung…

Massgeschneiderte Unterstützung

Auch in der Sekundarschule gilt der Grundsatz, dass möglichst allen Lernenden die Chance offen stehen soll, ihre Fähigkeiten im Regelschulsystem zu entwickeln. Um dies zu erreichen, steht ein ***breites Unterstützungsangebot*** zur Verfügung.

Treten Lernschwierigkeiten oder schulische Überforderung auf, übernimmt ***der Schulische Heilpädagoge / die Schulische Heilpädagogin*** die Lernbegleitung, entweder in der Klasse oder individuell mit ***Lernzielen,*** die auf die Schülerin / den Schüler zugeschnitten sind.
Bei Bedarf können externe Fachstellen beigezogen werden.

Bei Verhaltensauffälligkeiten, persönlichen oder sozialen Problemen leistet ***die Schulische Sozialarbeit*** schnelle, unkomplizierte Unterstützung. Den Eltern der betroffenen Lernenden bietet die Schulische Sozialarbeit Beratung und Hilfe an.

Das Konzept für ***spezielle Interventionen*** sieht für Lernende mit stark ungenügenden Leistungen oder stark störendem Verhalten im Unterricht die Möglichkeit der Befreiung von einzelnen Schulfächern vor. Statt des Schulunterrichts besuchen diese Jugendlichen zeitweise einen Betrieb, in dem sie sich auf die Arbeitswelt vorbereiten können, oder sie nutzen ein anderes schulisches Angebot.

So finden Sie unsere Schulen

1. Kindergarten Blumenfeld 1 und 2, Blumenfeldstrasse 12
2. Primarschule Dorf, Schulhausstrasse 3
3. Kindergarten Wies, Mittagstisch, Wiesstrasse 1
4. Primarschule Wies, Sporthalle, Wiesstrasse 10a
5. Sekundarschule Gerbe, Sporthalle, Gerbestrasse 5
6. Turnhalle Asyl, Ludothek, Asylstrasse 26
7. Schulleitungsbüro und -sekretariat, Seeallee 6
8. KITA Wirbelwind, Kirchplatz 3
9. Zentrum für Schulpsychologie und Therapeutische Dienste Vorderland, Obereggerstrasse 14
10. Bibliothek, Poststrasse 1
11. MSAV, Musikschule Appenzeller Vorderland, Blumenfeldstrasse 4

Schulleitungsbüro und -sekretariat

Seeallee 6, 9410 Heiden
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
je 08.00 – 11.00 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr
Telefon: 071 890 08 55
eMail: sekretariat@schule-heiden.ar.ch

www.schule.heiden.ch

gestalten, heiden | eugster druck